

## **Auszug Protokoll Haushaltsberatungen 15./16.12.2020**

### **Teilhaushalt 8200**

Wir kommen damit zum **Teilhaushalt 8200** Forsten. Ich springe mit Ihnen auf **Seite 474**.

#### **Antrag 259 (Seite 474): Stellenschaffung im Forstamt für erhöhten Aufwand wegen klimabedingter Waldschäden, Baumpflege, Baumkontrolle, Stellenschaffung 1 VZW (GRÜNE)**

**Stadträtin Rastätter (GRÜNE):** Jetzt nochmal ganz zum Schluss ein Antrag von uns GRÜNEN, der aber sehr wichtig ist und vor allem wichtig für den Erhalt unseres Waldes, der uns allen sehr am Herzen liegt. Wir wissen, seit der Coronakrise ist es wichtiger denn je, dass wir einen Wald haben. Aber: Er ist bedroht. Er braucht mehr Pflege, er braucht mehr Bäume, die gesund bleiben können. Die Pflege, aber auch der Erhalt und die Sicherung auf den Spaziergängen ist eine riesige Aufgabe geworden, dass der Forst mit den vorhandenen Mitteln nicht mehr zurechtkommt. Da bitten wir darum, dass wenigstens eine Stelle bewilligt wird, damit der Forst seine Aufgabe, den Wald zu erhalten und zu pflegen und die Verkehrssicherheit – das ist ein riesiges Problem - zu gewährleisten, erfüllen kann.

**Stadträtin Meier-Augenstein (CDU):** Uns ist die dramatische Situation im Wald durchaus bewusst. Aber auch der Haushalt befindet sich in einer dramatischen Situation. Deswegen halten wir an unserer grundsätzlichen Linie fest, keinen neuen Stellen zuzustimmen. Ich verweise daher gerne auch auf die Antwort der Verwaltung, die hier vielleicht doch eine Möglichkeit sieht, im Rahmen der zehn neuen Stellen, die für das Klimaschutzpaket geschaffen werden, eventuell etwas zu machen. Wir bitten um Prüfung, dass wir das auf diesem Weg darstellen können.

**Stadtrat Hock (FDP):** Liebe Renate Rastätter, das hätte ein Antrag der FDP-Fraktion sein können. Du hast vollkommen Recht. Der Wald befindet sich in einer Extremsituation. Und ja, der Haushalt der Stadt Karlsruhe befindet sich auch in einer extremsten Krisensituation, der wir natürlich mit adäquaten Antworten begegnen müssen. Das haben wir leider Gottes die letzten Tage, besser gesagt gestern und heute, nicht getan. Es werden uns irgendwann die Regierungspräsidenten ins Buch schreiben. Da bin ich felsenfest davon überzeugt. Nichtsdestotrotz sehe ich es wie Kollegin Meier-Augenstein. Man muss sagen, es ist erforderlich, dass im Bereich Forst etwas getan wird. Dort kämpfen die Männer und Frauen in den letzten Jahren mit Schäden, die wirklich auch jeder von uns, der dabei war, in Augenschein nehmen konnte. Deshalb hoffe ich und wünsche mir, dass die Stadtverwaltung das auch so sieht und eine oder zwei Stellen aus diesen zehn Stellen herausknapsen und dem Forst zur Verfügung stellen kann. Sie sind wirklich am Anschlag und sie brauchen das auch.

**Stadträtin Lorenz (FW|FÜR):** Wir Freien Wähler|Für Karlsruhe sehen auch die deutliche Aufforstung als wichtigste oder eine der wichtigsten Maßnahmen, was den Klimaschutz betrifft, an. Und auch den erhöhten Aufwand, der die letzten Jahre durch das Absterben der Bäume, Astbrüche und so weiter entstanden ist. Ich würde mich aber meinen beiden Vorrednern Frau Meier-Augenstein und Herrn Hock anschließen und bitte die Verwaltung zu prüfen, ob das bei den 10 Stellen beim Klimaschutz untergebracht werden kann.

**Stadtrat Löffler (GRÜNE):** Es ist schön zu hören, dass einhellige Meinung besteht, dass wir hier ein Problem haben, das es zu lösen gilt. Aber mit der Lösung, die jetzt von einigen Kolleginnen vorgeschlagen wird, können wir ganz und gar nicht leben. Es geht beim Klimaschutzkonzept darum, dass wir unsere globale Verantwortung wahrnehmen, dass wir Klimaschutz betreiben, dass es nicht noch schlimmer wird. Bei diesem Antrag geht es darum das auszumerzen, was wir in den letzten Jahren und Jahrzehnten schon verursacht haben. Da geht es ganz klassisch auch um Klimaanpassung. Und es ist eben nicht die Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie, die wir als Stadt Karlsruhe vereinbart haben. Diese Stellen sind für den Klimaschutz vorgesehen und eben nicht für die Klimaanpassungsstrategie. Und wenn da der Bedarf gesehen wird, dann muss dies auch explizit mit separaten Mitteln und Stellen unterlegt werden.

**Der Vorsitzende:** Ich stelle damit den Antrag hier zur Abstimmung. – Der bekommt damit eine **Mehrheit**.

Wir kommen auf derselben Seite nochmal zu einer Information, dass wir den Betriebskostenzuschuss für das Naturschutzzentrum Rappenwört über die 1. Veränderungsliste den aktuellen tariflichen Lohnsteigerungen angepasst haben.